

Verbot von Lachgas für Minderjährige: Gesetzesänderung geplant

Bundesgesundheitsminister Lauterbach will den Verkauf von Lachgas an Minderjährige verbieten. Die Gesetzesänderung könnte noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Schutz vor gesundheitlichen Risiken im Fokus.

Lachgasverkaufsverbot für Kinder und Jugendliche in Planung

Die Gesundheitsrisiken durch den Konsum von Lachgas sind in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt.

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach hat nun Maßnahmen ergriffen, um Minderjährige vor den potenziellen Gefahren zu schützen. Ein Gesetzesänderungsantrag zur Verbannung des Verkaufs von Lachgas an Kinder und Jugendliche liegt auf dem Tisch.

Der Fokus liegt darauf, den Zugang zu Lachgas, Gammabutyrolacton (GBL) und 1,4-Butandiol (BDO) für Minderjährige zu beschränken. Diese Substanzen werden nicht nur als Partydrogen missbraucht, sondern auch in kriminellen Handlungen eingesetzt. Die geplante Gesetzesänderung zielt darauf ab, den Herstellungs-, Handels- und Besitz dieser Stoffe zu verbieten.

Allerdings sollen industrielle, gewerbliche oder wissenschaftliche Anwendungen von diesem Verbot ausgenommen werden, sofern der Missbrauch als Rauschmittel ausgeschlossen werden kann. Dies bedeutet, dass weiterhin legaler Gebrauch in diesen Bereichen möglich ist.

Klar wird jedoch, dass Kinder und Jugendliche von diesem Gesetz stark betroffen sind. Ein generelles Verkaufs- und Besitzverbot soll für sie gelten, unabhängig vom Verwendungszweck. Ausnahmen bestehen lediglich für Sahnesprühdosen, bei denen die Gaskartusche nicht auswechselbar ist.

Die Umsetzung dieser Neuregelung wird voraussichtlich nach der Sommerpause erfolgen, mit Aussicht darauf, noch in diesem Jahr in Kraft zu treten. Der Hintergrund für diese Maßnahme ist die zunehmende Verwendung von Lachgas als Partydroge, die zu Unfällen und möglicherweise zu neurologischen Schäden führen kann. Medizinische Experten warnen vor den Risiken des Missbrauchs von Lachgas.

Es bleibt zu hoffen, dass die geplante Gesetzesänderung dazu beiträgt, die Jugend vor den gesundheitlichen Gefahren des Lachgasmissbrauchs zu schützen und den verantwortungsvollen Umgang mit diesen Substanzen zu fördern.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de